

Tzveta Sofronieva

Kurzbiografie

1963 in Sofia, Bulgarien geboren. Nach ihrem Diplom in Physik 1986 promovierte sie in Wissenschaftsgeschichte und studierte Poesie bei Joseph Brodsky. Vortragsreisen und Forschungsaufenthalte führten sie in viele Länder der Welt. 1992 entschied sie sich für Berlin als Hauptwohnsitz, wo sie mehrere Jahre als Kulturkorrespondentin für RFE arbeitete. Mitte der 90er Jahre initiierte sie das Netzwerk „Verbotene Worte“ über das Gedächtnis der Worte in der Mehrsprachigkeit und gab 2005 die gleichnamige Anthologie heraus. Sie übersetzt Poesie, gestaltet Literaturinstallationen, engagiert sich für Web Streaming Poetry und für Verbindungen zwischen Wissenschaft und Literatur. Stipendien führten sie u.a. 1992 zum St. John's College, Cambridge, 1996 in die Akademie Schloss Solitude in Stuttgart und 2005 in die Villa Aurora in Los Angeles, ihren ersten Poesiepreis bekam sie 1988 von der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften, 2009 ist sie Chamisso-Förderpreisträgerin. Sie schreibt auf Bulgarisch, Deutsch und Englisch und publiziert seit Anfang der 1980er Jahre: sechs Gedichtbände, eine Theatererzählung, Essays und Kurzgeschichten. Erste Kenntnisse der deutschen als ihrer fünften Sprache erwarb sie mit 28 Jahren. Deutsche Erzählungen und Essays veröffentlichte sie seit 1995 in Anthologien, ihre ersten deutschen Gedichte 2007 in *Akzente* und *Manuskripte*.

www.tzveta-sofronieva.de